Module Geschichte – L5

Modulbezeichnung		**Basismodul Theoretische und methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft**		
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-P-01		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 1./2. Semester		
Modulverantwortliche/r		PD Sylvia Kesper-Biermann, Prof. Dr. Dirk van Laak		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden • können die fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Hilfsmittel und Grundlagenwerke anwenden, • können zentrale Begrifflichkeiten des Fachs definieren und anwenden, • kennen die Grundzüge der Geschichte der Geschichtswissenschaft, • kennen die erkenntnistheoretischen Grundlagen des historischen Arbeitens, • kennen Teildisziplinen der historischen Forschung, • kennen die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen, • können (fremdsprachige) Quellen erschließen und sachgerecht interpretieren.			
Modulinhalte	• Einübung von Formen wissenschaftlichen Arbeitens (Kritische Lektüre, Literatur- und Quellenrecherche, Verarbeiten von Informationen) • Einführung in die hilfswissenschaftlichen Grundlagen historischer Forschung, • Einübung von Formen historischer Dokumentation und Präsentation, Verfassen schriftliche Arbeiten, • Erkenntnistheoretische Grundlagen und Systematik der Historischen Forschung (z.B. Historische Methode; Teildisziplinen der historischen Forschung sektoral wie epochal), • Quellenkunde (z. B. Prinzipien der Quellenkritik, unterschiedliche Quellengattungen wie Texte und Bilder).			
Lehrveranstaltungsform (en)		- Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, - Übung: Theorie und Methode des historischen Arbeitens, - Übung: Quellenkunde. Eine der beiden letztgenannten Übungen muss aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittelalter oder Frühe Neuzeit, die andere aus dem Bereich Neuere Geschichte gewählt werden.		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Übung	Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 (freie Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Portfolio mit bis zu drei schriftlichen Übungsaufgaben zur Propädeutik in der Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, 2. Essay (10.000-12.000 Zeichen) in der Übung „Theorie und Methode“, 3. Schriftlicher Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen) in der Übung „Quellenkunde“. Die Ausgleichsprüfung besteht in einer vom Modulverantwortlichen (in Absprache mit den Lehrenden) gestellten Klausur von 60 Minuten Dauer (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses). <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung besteht die Wiederholungsprüfung in einer Klausur von 90 Minuten Dauer.		

	Die Modulabschlussnote	besteht je zu einem Drittel aus der Note des Portfolios, des Essays und des Quellenkommentars.
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester. Es wird empfohlen, die Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ im ersten Modulsemester zu belegen.
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Theorie I Didaktik**		
Modulcode	04-Geschichte- L2/L3/L5 -P-02		
FB / Fach / Institut	FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L3/L5 1./2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	StR Monika Rox-Helmer, Professur für Didaktik der Geschichte		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden • beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken, • können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, • kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, • kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik, • können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, • wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik, • kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre inhaltsgemäße Verwendung, • kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsdidaktik.		
Modulinhalte	• In der Vorlesung: ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Geschichte der Geschichtsdidaktik und des Geschichtsunterrichts, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen). • Im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Themenstrukturierung im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Lernpsychologische Voraussetzungen historischer Vermittlungsprozesse; Allgemeindidaktische Ansätze und ihre Relevanz für das historische Lernen (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische oder kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivismus); Probleme der Stoffauswahl im Hinblick auf Curricula (z.B. Diskussion um den chronologischen Durchgang usw.) Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik • Im Proseminar „Medien und Methoden“: Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht (z.B. als Überblick über visuelle, haptische, auditive usw. Mediengattungen oder als Vertiefung einer Mediengattung wie Bild, Film, Historisches Jugendbuch, neue Medien usw.).		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung: Grundlagen der Didaktik Proseminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik Proseminar: Medien und Methoden		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Proseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (90 Minuten) zum Proseminar Einführung, 2. Hausarbeit/Projektarbeit zum Proseminar Medien und Methoden. <u>Prüfungsvoraussetzung</u>: aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht, wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; wenn nur die Hausarbeit mit weniger als fünf Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses). Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder als mündliche Prüfung mit einer Dauer von 30 Minuten oder als Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50 % aus der Klausur im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ und zu 50 % aus der Hausarbeit- im Proseminar „Medien und Methoden“
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 -2 Semester. empfohlen wird: 1. Modulsemester: VL; ggf. ein PS 2. Modulsemester: ein bzw. zwei PS Die Veranstaltungen des Moduls dürfen nicht sämtlich in einem Semester belegt werden.
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminare: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-P-03	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Fachwissenschaft Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 2./3. oder 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r:		PM Rita Rohrbach, Professur für Didaktik der Geschichte	
Voraussetzungen für Teilnahme		PS Einführung in die Geschichtsdidaktik im Modul "Theorie 1 Didaktik"	
Kompetenzen	Die Studierenden • können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und konkret umsetzen, • kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit, • können den Stellenwert von Geschichtslandschaften, Erinnerungsorten usw. in fachwissenschaftlicher wie geschichtsdidaktischer Perspektive reflektieren, • beherrschen Gestaltung und Durchführung einer Exkursion in sachadäquater und gegenstandsbezogener Form, • können die Bedeutung außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen.		
Modulinhalte	• Im Proseminar „Historische Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie der Konzentrationslager). • Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. im Kontext eines Museums oder einer Gedenkstätte, Projekte im Rahmen eines Kontextes geschichtskultureller Vermittlung wie Geschichtsvereine, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule usw.) Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Proseminar: Historische Exkursion Proseminar: Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Proseminar „Historische Exkursion“	Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Referat und Ausarbeitung einer Führung im Proseminar „Historische Exkursion“ (ca. 10.000-15.000 Zeichen), 2. Ausarbeitung (ca. 10.000-15.000 Zeichen) und Reflexion eines Lehr- Lernszenarios im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ oder eine Projektpräsentation mit Reflexion. Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder aus einer mündlichen Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung oder einer Klausur mit einer Dauer von 45 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.	

	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50 % aus der schriftlichen Ausarbeitung zur Exkursion und zu 50 % aus der Ausarbeitung mit der Reflexion und Beschreibung eines konkreten Lehr-/Lernszenarios oder einer Projektpräsentation mit Reflexion.
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester.
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Proseminar „Historische Exkursion“: 30 Proseminar „Projektunterricht/fächerverbindendes Lernen“: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Historische Grundlagen - Alte Geschichte**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-04	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 2./3. oder 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hans-Ulrich Wiemer, Prof. Dr. Karen Piepenbrink	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Alte Geschichte relevanten Hilfswissenschaften, • kennen die zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Teilepochen der Alten Geschichte, • besitzen Kenntnisse des Forschungsstandes ausgewählter Themen, • besitzen die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.		
Modulinhalte	Das Modul führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der griechischen und römischen Antike ein (z.B. Alexander der Große, Attische Demokratie, Römische Republik, Augusteischer Prinzipat usw.). Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. Quellenkunde der Antike und Hilfswissenschaften (z.B. Numismatik).		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) zur Vorlesung (nach Entscheidung des Prüfers). 2. Klausur (90 Minuten) zum Proseminar. Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder aus einer mündlichen Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung oder aus einer Klausur mit einer Dauer von 45 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweils nicht bestandene Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu einem Drittel aus der Note der Klausur/mündlichen Prüfung zur Vorlesung, zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur im Proseminar.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Historische Grundlagen – Mittelalterliche Geschichte**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-05	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 2./3. oder 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christine Reinle, Professur für Deutsche Landesgeschichte; Prof. Dr. Stefan Tebruck, Professur für Mittelalterliche Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften. • können die zentralen Themen, Probleme und Ergebnisse sowie die Epochen der mittelalterlichen Geschichte einordnen, • kennen den Forschungsstand zu ausgewählten Themen, • besitzen die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der mittelalterlichen Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.		
Modul-inhalte	Das Modul führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte des Mittelalters ein (z.B. Grundstrukturen von Gesellschaft und Politik, Ausformung der Landesherrschaft, Stadt im Mittelalter, Hauptepochen der Politik- und Kirchengeschichte).		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Proseminar: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvoraussetzung: aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; Bestehen einer Klausur zur Vorlesung <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Proseminarklausur muss das Proseminar wiederholt und bestanden werden.	
	Die Modulabschlussnote	besteht aus der Note der Proseminarklausur.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Historische Grundlagen - Neuere Geschichte**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-P-05	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 2./3. oder 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Martin Wrede, Professur für Neuere Geschichte II;PD Dr. Sylvia Kesper-Biermann, Professur für Neuere Geschichte I	
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Neuere und Neuesten Geschichte relevanten Hilfswissenschaften, • kennen die zentralen Themen, Probleme und Ergebnisse sowie die Teilepochen der Neueren und Neuesten Geschichte, • besitzen Kenntnisse des Forschungsstandes ausgewählter Themen, • besitzen die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Neueren und Neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.		
Modul-inhalte	Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema in die Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der neueren und neuesten Zeit ein (z.B. Reformation und Konfessionalisierung, Absolutismus, Aufklärung und Französische Revolution, Industrialisierung und soziale Frage, Zeitalter der Weltkriege, Deutsche Frage).		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar; davon eine Lehrveranstaltung aus der Zeit vor und eine aus der Zeit nach 1800	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) zur Vorlesung (nach Entscheidung des Prüfers). 2. Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen) im Proseminar. Prüfungsvoraussetzung im Proseminar: Präsentation Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht, wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer Klausur (60 Minuten), wenn nur die mündliche Prüfung zu Vorlesung nicht bestanden wurde aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurde die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestandenen, findet die Ausgleichsprüfung nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder als mündliche Prüfung mit einer Dauer von 30 Minuten oder als Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweils nicht bestandene Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu einem Drittel aus der Note der Klausur/mündlichen Prüfung, zu zwei Dritteln aus der Note der Hausarbeit im Proseminar.	
Leistungspunkte		6	

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester.
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Vertiefungsmodul Alte Geschichte**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-07	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hans-Ulrich Wiemer, Prof. Dr. Karen Piepenbrink	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul WP-04	
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen eine vertiefte Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Teilepochen der Alten Geschichte. • können zentrale Themen und Grundfragen der Epoche beschreiben und erörtern, • besitzen die Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze. • können sich komplexe Fragestellungen und Themenfelder der Epoche erarbeiten und methodisch und fachlich angemessen präsentieren, • sind mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft vertraut.		
Modulinhalte	• Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der Antike, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Seminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Es dient zur Vertiefung und selbständigen Anwendung der im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und führt in komplexere Fragen der historischen Forschung ein (z.B. Krise der Römischen Republik).		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung Hauptseminar	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation und schriftliche Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) im Hauptseminar. Prüfungsvoraussetzung: Aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Hausarbeit besteht die Wiederholungsprüfung in einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses).	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-08	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christine Reinle, Professur für Deutsche Landesgeschichte; Prof. Dr. Stefan Tebruck, Professur für Mittelalterliche Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul WP-05	
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen eine vertiefte Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Teilepochen der Mittelalterlichen Geschichte. • können zentrale Themen und Grundfragen der Epoche beschreiben und erörtern, • besitzen die Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze. • können sich komplexe Fragestellungen und Themenfelder der Epoche erarbeiten und methodisch und fachlich angemessen präsentieren, • sind mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft vertraut.		
Modulinhalte	• Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Seminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand (z.B. Fragen der Ethnogenese, mittelalterliche Staatlichkeit, religiöse Bewegungen). • Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung Hauptseminar	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar. Prüfungsvoraussetzung: Aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Hausarbeit besteht die Wiederholungsprüfung in einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses).	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-P-09	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4/5. oder 6./7. Semester	
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Martin Wrede, Professur für Neuere Geschichte II;PD Dr. Sylvia Kesper-Biermann, Professur für Neuere Geschichte I.	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul P-06	
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen eine vertiefte Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Teilepochen der Neueren und Neuesten Geschichte. • können zentrale Themen und Grundfragen der Epoche beschreiben und erörtern, • besitzen die Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung verschiedener Forschungsansätze. • können sich komplexe Fragestellungen und Themenfelder der Epoche erarbeiten und methodisch und fachlich angemessen präsentieren, • sind mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft vertraut.		
Modulinhalte	• Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Seminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand (z.B. Natiogenese und vormoderne Staatlichkeit, Modernisierung, Faschismus und Diktatur in der Zwischenkriegszeit). • Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung Hauptseminar	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation und schriftliche Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) im Hauptseminar. Prüfungsvoraussetzung: Aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Bei nicht bestandener Hausarbeit besteht die Wiederholungsprüfung in einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses).	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum**
Modulcode	04–Geschichte-L2/L5-WP-12a
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	4./5. oder 5./6. Semester
Modulverantwortliche/r	PM Rita Rohrbach, StR Monika Rox-Helmer (Professur für Didaktik der Geschichte)
Teilnahmevoraussetzungen	Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können **Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen** • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. **Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen** • historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: - Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten; - methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen und den Bedingungen in der Lerngruppe zu verwenden und zu reflektieren. - auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Quellen zu treffen. - die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und sprachlich variablen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.). • ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. **Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren** • unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitteilen. **Fachbezogenes Kommunizieren** • ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.
Modulinhalte	Im vorbereitenden Seminar: - Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht In der schulpraktischen Übung: - Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien - Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion Im nachbereitenden Seminar: - Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten - Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs-Seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungs-Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	-		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) Erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios mit weniger als 5 Punkten bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).		
Leistungspunkte		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 2 Semester.		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls		Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Das Praktikum wird in Gruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang**; Termin:** s. Ankündigungen**.**

Modulbezeichnung	**Schulpraktische Studien - Projektpraktikum**
Stand	17.7.2009
Modulcode	04–Geschichte-L2/L5-WP-12b
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	4./5. oder 5./6. Semester
Modulverantwortliche/r	PM Rita Rohrbach, StR Monika Rox-Helmer (Professur für Didaktik der Geschichte)
Teilnahmevoraussetzungen	Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können

Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen

- lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,
- historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.

Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen

historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört:
– Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten;
– methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen zu verwenden und zu reflektieren.
– auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Quellen zu treffen.
- die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und variablen sprachlichen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.).
- ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.

Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren

- unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren,
- Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitzuteilen.

Fachbezogenes Kommunizieren

- ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,
- den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.

Modulinhalte

Im vorbereitenden Seminar:
- Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht
In der schulpraktischen Übung:
- Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien
- Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion
Im nachbereitenden Seminar:
- Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten
- Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung

Lehrveranstaltungsform (en)	Begleitseminare, Praktikum
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Begleitseminare	Praktikum
	Aa Präsenzstunden	60	100 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	40	100
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: • Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, • erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).	
Leistungspunkte		12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität des Moduls		Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang**; Termin:** s. Ankündigungen**.**

Modulbezeichnung		**Theorie des Historischen Lehrens und Lernens**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-10a	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Vadim Oswalt, Professur für Didaktik der Geschichte	
Voraussetzungen für Teilnahme		Module Theorie 1 Didaktik, Pragmatik 1	
Kompetenzen	Die Studierenden • können geschichtsdidaktische Themenfelder in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, • können Grundsatzfragen historischen Lernens auf den Geschichtsunterricht beziehen, • kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts, • können die Geschichte des Geschichtsunterrichts auf aktuelle bildungspolitische Fragen beziehen, • können eigenständig Lehr- Lernformen entwickeln, • kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden.		
Modulinhalte	Im Seminar: • Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion (z.B. Theorieansätze zu Fragen des Geschichtsbewusstsein und ihre Operationalisierung in historischen Lehr-Lernprozessen), • Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film usw.), • Erprobung von geschichtsdidaktischen Forschungsansätzen (z.B. empirische Unterrichtsforschung). Im Oberseminar: • Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht) • Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen)		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modul(abschluss)prüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Die Abschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit zum Hauptseminar (ca. 25.000-30.000 Zeichen). Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Oberseminar mit Teilleistungen (z.B. Referat). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Hausarbeit besteht die Wiederholungsprüfung in einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses).	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Manifestationen der Geschichtskultur**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-10b	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Vadim Oswalt, Professur für Didaktik der Geschichte	
Voraussetzungen für Teilnahme		Module Theorie 1 Didaktik, Pragmatik 1	
Kompetenzen	Die Studierenden • können geschichtsdidaktische Themen in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, • verstehen geschichtskulturelle Phänomene (Roman, Film, Multimedia usw.) und können sie für Vermittlungsprozesse von Geschichte nutzbar machen, • Grundfragen der Geschichtsdidaktik auf Fragen der Pragmatik beziehen, • Manifestationen der Geschichtskultur eigenständig entwickeln.		
Modulinhalte	Im Seminar: • Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion, • Behandlung exemplarischer Manifestationen der Geschichtskultur (Film, Roman, neue Medien, Comic usw.), • Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur (z.B. Jörn Rüsen, Hans-Jürgen Pandel, Bernd Schönemann usw.). Im Oberseminar: • Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht), Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen).		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Die Abschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit zum Hauptseminar (ca. 25.000-30.000 Zeichen). Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Oberseminar mit Teilleistungen (z.B. Referat). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Hausarbeit besteht die Wiederholungsprüfung in einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses).	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Modul 11a (WP): Systematisches/Epochenübergreifendes Modul**	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-11a	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christine Reinle, Professur für Deutsche Landesgeschichte; Prof. Dr. Winfried Speitkamp, Professur für Neuere Geschichte I.	
Teilnahmevoraussetzungen		Module 04a oder 05a und 06a	
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen die Fähigkeit zur Beschreibung und Erörterung epochenübergreifender und/oder an systematischen Fragestellungen orientierter Themen, • besitzen die Fähigkeit zu Reflexion, Vergleich und Bewertung verschiedener Forschungsansätze, • besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung komplexer Fragestellungen und Themenfelder der Epoche und können diese angemessen präsentieren im Rahmen einer literatur- und quellengestützten Argumentation.		
Modulinhalte	Die Seminare thematisieren geschichtswissenschaftliche Themen epochenübergreifend und/oder unter Berücksichtigung systematischer Fragestellungen und Forschungsansätze (z.B. Verfassungs-, Kultur-, Sozial-, Mentalitäts-, Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen, außereuropäische Geschichte etc.).		
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Hauptseminare oder 1 Hauptseminar und 1 Oberseminar	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Hauptseminar oder Oberseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	90	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen). Prüfungsvoraussetzung: Präsentation in beiden Seminaren. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Klausur (60 Minuten). Ein erneuter Besuch der Veranstaltungen ist jedoch zunächst erforderlich.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Hauptseminare: 30 Oberseminar: 15	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis